

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Planen, Bauen, Wohnen	Datum: 02.01.2012	
Tagesordnungspunkt 1.3	Bezeichnung der Vorlage: Mitteilungen -öffentlicher Teil-		
Vorlage-Nr: VO/1975/12			
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	24.01.2012	Ausschuss für Städtebau, Umwelt und Verkehr	

Sachverhalt:

1.3.1 Arbeiten auf dem „Alten Friedhof“, Bahnhofstraße

Seitens der Verwaltung ist die Umsetzung der nachfolgenden Maßnahmen auf dem unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Friedhof an der Bahnhofstraße geplant:

- Rückschnitt der Baum- und Strauchgruppen auf dem Friedhofsgelände,
- die teilweise durch Sträucher und Bäume verdeckten Grabstätten werden frei geschnitten bzw. auf den Gräbern befindlicher Überwuchs und Sträucher entfernt,
- die Grabmale werden auf ihre Standsicherheit geprüft,
- umgestürzte, lose bzw. nicht mehr standfeste Grabmale werden registriert, der Fund- bzw. Standort durch die Untere Denkmalbehörde dokumentiert, die Stücke durch Lagerung beim Baubetriebshof gesichert und
- ein Teil der Grabstätten wird mit Bodendeckern bepflanzt, um diese optisch aufzuwerten und gleichzeitig die Pflege zu erleichtern.

Die Arbeiten sollen sukzessiv während der kommenden Monate durch den städtischen Baubetriebshof unter enger Begleitung durch die Untere Denkmalbehörde der Stadt Wegberg durchgeführt werden.

Die Arbeiten wurden mit dem LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland vor Ort besprochen und erläutert. Eine Zustimmung zu den Arbeiten wurde von dort mit Datum vom 21.12.2011 erteilt.

1.3.2 Bearbeitung von Bauanträgen

Die beigefügte Tabelle veranschaulicht die beim Fachbereich Planen, Bauen, Wohnen in den Jahren 2007 bis 2011 eingegangenen Anträge und registrierten Vorgänge.

1.3.3 Beabsichtigte Rodung der Gewerbe- und Industrieflächen im Gewerbe- und Industriegebiet Wegberg-Wildenrath

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Wegberg mbH als Grundstückseigentümerin der derzeit unbebauten und noch nicht veräußerten Gewerbe- und Industrieflächen im Gewerbe- und Industriegebiet Wegberg – Wildenrath beabsichtigt innerhalb der nächsten Wochen, spätestens bis zum 29. Februar 2012 (Beginn der Vogelbrut), die auf den vorgenannten Bauflächen vorhandenen Bäume und Sträucher zu roden (gelbe Flächen auf der beigefügten Karte).

Die Zustimmung seitens der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Heinsberg zu dieser Maßnahme liegt der Verwaltung vor. Die Umsetzung der Rodungsarbeiten wird zudem durch Herrn Förster Gingter vom Regionalforstamt Rureifel - Jülicher Börde unterstützt.

1.3.4 Bebauungsplan I-42, Wegberg – Am Bahnhof, weiteres Vorgehen

Städtebauliche Zielsetzung des Bebauungsplanverfahrens I-42 ist es, zum Schutz, zur Entwicklung und zur Steigerung der Attraktivität des zentralen Versorgungsbereiches des Hauptzentrums Innenstadt die Einzelhandelsentwicklung innerhalb des Plangebietes zukünftig planungsrechtlich zu steuern.

Der Bebauungsplanentwurf hat in der Zeit vom 15.06.2011 bis einschließlich 15.07.2011 öffentlich ausgelegen. Hierüber wurden die Fraktionen und Parteien im Rat der Stadt Wegberg mit Schreiben vom 18.05.2011 informiert. Im Rahmen der Auslegung wurden Stellungnahmen von Grundstückseigentümern abgegeben.

Ein Fachanwalt für Verwaltungsrecht wurde daraufhin zur juristischen Absicherung des Bebauungsplanverfahrens mit der rechtlichen Überprüfung der Planunterlagen und des Verfahrensablaufes beauftragt. Nach dem zwischenzeitlich vorliegenden Gutachten ist das bisherige Verfahren ordnungsgemäß durchgeführt worden. Der Fachanwalt schlägt jedoch in Teilen eine Überarbeitung der Planunterlagen vor. Hierzu wird in Kürze ein Gespräch zwischen der Verwaltung, dem Fachanwalt und dem beauftragten Planungsbüro stattfinden. Die Verwaltung wird über das Ergebnis informieren.

1.3.5 Planspiel „UNEP – Internationale Umweltpolitik hautnah erleben“

Am 17. November 2011 wurde als eine Maßnahme der Lokalen Agenda 21 das Planspiel „UNEP – Internationale Umweltpolitik hautnah“ im Sitzungssaal im Rathaus durchgeführt. Teilgenommen haben 16 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 des Maximilian-Kolbe-Gymnasiums. Die Spielleitung und die Durchführung des Planspiels erfolgte von Mitarbeitern des Wissenschaftsladen Bonn e.V..

In diesem Planspiel wird die Verabschiedung einer Resolution zum Thema Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und Ausweitung des Anteils an erneuerbaren Energien durch die Vollversammlung einer Staatengemeinschaft simuliert. Die Spielteilnehmer/innen haben dabei die Rolle des Delegierten eines bestimmten Staates eingenommen und ein Schüler wurde als UNEP-Direktor gewählt, der die Sitzungen leitete.

Im Ablauf des Spiels haben die Teilnehmer entsprechend Ihrer Rolle ihre Argumente für oder gegen den Resolutionsentwurf vorgebracht und abseits der Sitzungen auch Bündnisse geschlossen, um einen mehrheitsfähigen Resolutionsbeschluss zu

erreichen. Hierbei waren die Teilnehmer/innen gezwungen, Kompromisse einzugehen und von ihren vorgegebenen Standpunkten teilweise abzuweichen. In der Schlusssitzung konnte dann auch eine mehrheitsfähige Resolution zur Verringerung CO₂-Ausstoßes und Ausweitung des Anteils an erneuerbaren Energien beschlossen werden.

Anhand dieses Planspiels wurde den Spielteilnehmer/innen vermittelt, warum gute Ideen zur Verbesserung des Klimaschutzes an den zum Teil gegengerichteten Interessen der einzelnen Staaten scheitern und die Ursprungsidee oftmals nur in einer abgeschwächten Form beschlossen wird. Des Weiteren trägt dieses Planspiel zur Sensibilisierung der Schülerinnen und Schülern für die Wichtigkeit der Verringerung des CO₂-Ausstoßes und des nachhaltigen Klimaschutzes bei.

In der Realität ließ sich ein ähnliches Szenario auf der UN-Klimakonferenz in Durban Ende letzten Jahres beobachten. Hier wurde ebenfalls ein Entwurf für die Rahmenbedingungen eines neu aufgelegten Weltklimavertrages nach zähen Verhandlungen in einer abgeschwächten Form beschlossen.

Im Anschluss an die Schlusssitzung hatten die Spielteilnehmer/innen die Möglichkeit, mit Herrn Bürgermeister Pillich über den Klimaschutz in der Stadt Wegberg zu diskutieren. Von dieser Möglichkeit wurde rege Gebrauch gemacht und es entwickelte sich eine lebhaft Diskussion.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Beteiligten einig, dass dies eine gelungene Maßnahme zur Sensibilisierung für den Klimaschutz war.

1.3.6 Aufführung des Umwelttheaters vom Tournée-Theater aus Wiesbaden in der Turnhalle der Gemeinschaftsgrundschule Am Beeckbach in Beeck

Am 14. Dezember 2011 gab das Tournée-Theater aus Wiesbaden im Auftrag der Stadt Wegberg zwei Vorstellungen des Umwelttheaters „Mensch, pass doch mehr auf“ in der Gemeinschaftsgrundschule Am Beeckbach in Beeck für die Schulkinder der Grundschule Am Beeckbach sowie für die Schulkinder der Grundschulen aus Merbeck und Wildenrath. Für die Schulkinder der Grundschule Wildenrath und Merbeck wurde hierfür ein Bustransfer eingerichtet. Diese Veranstaltung fand im Rahmen der Abfallberatung der Stadt Wegberg statt.

In dieser Theateraufführung werden die Schulkinder in einer altersgerechten und spielerischen Art an das wichtige Thema Umweltschutz herangeführt. Schwerpunktmäßig beschäftigt sich das Theater mit der Entsorgung von Abfällen, insbesondere werden die Getrennthaltung von Abfällen sowie die richtigen Entsorgungswege der einzelnen Abfallfraktionen thematisiert. Hierzu wurden auch Bezüge zur örtlichen Abfallentsorgung hergestellt. Daneben werden die Kinder aktiv in das Theaterstück eingebunden.

Über die gesamte Dauer der knapp einstündigen Theateraufführungen war zu beobachten, dass die Kinder mit Spaß und großem Interesse das Geschehen auf der Bühne verfolgt haben.

Diese Veranstaltung ermöglicht eine Heranführung an die wichtigen Themen Umweltschutz und Abfallentsorgung bereits im Grundschulalter und trägt zu einer nachhaltigen Sensibilisierung dieser Themen bei.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Städtebau, Umwelt und Verkehr nimmt Kenntnis.

Anlage/n:

- Übersicht der Bauanträge u.a.
- Übersichtsplan Gewerbe- und Industriepark WEGBERG-OVAL